

**Richtlinie für die Berufung in den Landeskader
des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.**

– Diese Richtlinie hat Gültigkeit für die Berufung zum und im Sportjahr 2026 –

Hinweis zur sprachlichen Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn stellenweise aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird.

Grundsätze

Die Bildung der Landeskader im Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. (LVPS) erfolgt gemäß den Richtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und dem Leistungsnormensystem des Deutschen Olympische-Komitees für Reiterei (DOKR). Diese streben den gezielten Leistungsaufbau vom Nachwuchskader über den Perspektivkader zum Olympiakader an.

Die Entwicklung von Leistungssporttreibenden bedarf einer breiten Basis und systematischen Förderung im Nachwuchsbereich in den untergeordneten Landesverbänden. Hier gilt es die Grundlagen und eine langfristige Vorbereitung auf den internationalen Spitzensport zu setzen. Ausgehend von der Neukonzeptionierung hinsichtlich der Strukturen im Leistungssport und der Spitzensportförderung durch den DOSB werden die Kader des DOKR auf Bundesebene von oben nach unten wie folgt definiert: Olympiakader (OK), Perspektivkader (PK), Nachwuchskader 1 (NK1), Nachwuchskader 2 (NK2).

Die auf Landesebene berufenen Kader werden dem Landeskader (LK) zugeordnet. Diese werden in sechs Pferdesportdisziplinen gebildet und in verschiedene Altersklassen, z.T. auch weitere Spezialdisziplinen, untergliedert. Grundsätzlich werden dabei die Kaderarten LK1-Kader bis einschl. 21 Jahre, LK2-Kader ab 22 Jahre (Fahren ab 25 Jahre) und G-Kader bis 16 Jahre – in einzelnen Ausnahmefällen bis 21 Jahre unterschieden.

Die Kriterien und Leistungsnormen für die Bildung der Landeskader (LK) werden von denen des DOKR für die Bildung von Bundeskadern abgeleitet und von den Disziplinausschüssen des LVPS bei Bedarf angepasst und der Landeskommission Sachsens (LKS) sowie dem Präsidium in Form der Landeskaderrichtlinie zum Beschluss vorgelegt.

Die vom DOKR berufenen U21-Bundeskader werden im Rahmen einer gemeinsamen Nachwuchsförderung zugleich auch als U21-Landeskader im LVPS berufen und gefördert. Ü22-Bundeskader werden nicht zusätzlich in den Ü22-Landeskader des LVPS berufen.

Die Einbeziehung der unter U21- sowie Ü22-Bundeskader in den Trainings- und Wettkampfbetrieb erfolgt über die Landesstützpunkte (ehemals Leistungsstützpunkte). Eine Förderung ist in Ausnahmefällen möglich.

Die Bildung eines Kadere hat zum Ziel, ein durchgängiges System der Talentsuche und Förderung bis hin zum erfolgreichen Einsatz im Spitzensport zu gewährleisten.

Die Kaderkriterien dienen als Richtlinie für die Bildung der Landeskader. Die Berufung in die Landeskader erfolgt nach Antragstellung und Prüfung der Anträge durch die Disziplinausschüsse und durch Beschluss der Landeskommission und des Präsidiums des LVPS. Die Kriterien für die Kaderberufungen werden -soweit erforderlich- jährlich für das folgende Kalenderjahr auf Vorschlag der Disziplinausschüsse und mit Rücksprache mit den Landestrainern überarbeitet und bei Änderungen entsprechend veröffentlicht.

Hauptkriterium der Berufung in den Landeskader im LVPS die Leistungsperspektive der Kombination von Reiter und Pferd. Dabei müssen für die jeweilige Kaderberufung die unten genannten Voraussetzungen des Leistungsstandes als eine Beurteilungsgrundlage erfüllt sein. Änderungen in der Zusammensetzung der Landeskader können aufgrund neuer Erkenntnisse zu jeder Zeit vorgenommen werden.

In begründeten Ausnahmefällen können die Disziplinausschüsse Berufungen auch dann dem Präsidium vorschlagen, wenn die Kriterien nicht erfüllt sind, oder den Vorschlag auf Berufungsablehnungen bzw. -widerrufungen machen, wenn die Kriterien erfüllt sind. Als begründeter Ausnahmefall für eine Berufung kommt insbesondere eine entsprechende (herausragende) Leistungsperspektive in Betracht.

Eine Ablehnung oder ein Widerruf als begründeter Ausnahmefall sind insbesondere eine nach FEI-Reglement oder LPO ausgesprochene Ordnungsmaßnahme, ein Verstoß gegen die Grundsätze des Tierschutzes oder des

Ansehens des Pferdesports oder ein Verstoß gegen vertraglich mit dem LVPS vereinbarte Verhaltensregeln, z.B. Rahmenvereinbarung zur Kaderberufung, Handlungsrichtlinien, etc.. Kaderausschlüsse aus den oben genannten Gründen werden durch Beschluss des Präsidiums des LVPS in Abstimmung mit dem jeweiligen Landestrainer und dem jeweiligen Disziplinausschusses ausgesprochen.

Athleten/innen, gegen die ein Strafverfahren wegen einer in § 72 a SGB VIII Abs. 1 genannten Straftat geführt wird, dürfen nicht in einen Landeskader berufen werden. Ist ein Athlet/eine Athletin bereits Mitglied eines Landeskaders, so ist die Kadermitgliedschaft für die Dauer des Verfahrens zu suspendieren.

Wird ein Athlet/eine Athletin wegen einer in § 72 a SGB VIII genannten Straftat verurteilt, so ist die Kaderberufung zu widerrufen. Eine Kaderberufung ist ausgeschlossen, solange die Verurteilung im Führungszeugnis vermerkt ist. Sofern eine Verurteilung nicht im erweiterten Führungszeugnis vermerkt wird, ist die Kaderberufung für die Dauer von einem Jahr ausgeschlossen. Wird kein Strafverfahren eingeleitet oder wird das Verfahren eingestellt, entscheiden die nach der Satzung des LVPS jeweils zuständigen Gremien unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles.

Wer durch einen Verstoß gegen die Bestimmungen der Kaderkriterien benachteiligt ist, ist zum Einspruch berechtigt. Der Einspruch ist an die Landeskommision des LVPS zu richten. Die Vorschriften für Einsprüche gegen den LVPS (§§ 910 ff LPO) gelten entsprechend. Der Einspruch hat jedoch abweichend von § 915 Ziffer 4 LPO keine aufschiebende Wirkung.

Jeder Kaderangehörige ist verpflichtet, die Kadervereinbarung zu unterzeichnen. Grundlage für die Berufung und Ausbildungsinhalte der Landeskader sind die DOKR-Nachwuchsleistungssportkonzeption (NWLS-K) und die DOKR-Rahmentrainingskonzeption.

Antragstellung, Berufung und Fristen

Für die Berufung in den Landeskader muss in allen Disziplinen eine schriftliche Antragstellung an den LVPS durch die Reiter*innen, Fahrer*innen, Voltigierer*innen (einschließlich Longenführer*innen) bzw. bei Minderjährigen durch deren Erziehungsberechtigte auf dem vorgegebenen Antragsformular spätestens bis zum 31.10. des Vorjahres erfolgen.

Nach Prüfung der Anträge durch die Disziplinausschüsse und Beschluss der Landeskommision und des Präsidiums des LVPS, beruft dieses zu Beginn eines jeden Kalenderjahres. Grundlage für eine Berufung sind die erzielten Erfolge, gemäß der geforderten Leistungskriterien, im Zeitraum vom 1.10. des vorangegangenen Jahres bis zum 30.09. des vorangegangenen Jahres (in der Dressur zählen Erfolge, die bei nationalen Turnieren außerhalb der Bundesrepublik Deutschlands erritten wurden, nicht dazu). Aus dem reinen Erfüllen der Kriterien leitet sich kein Anspruch auf eine Kadermitgliedschaft ab.

Eine Nachberufung in den Landeskader im laufenden Jahr ist nur aufgrund aktueller Erfolge gemäß der Kaderrichtlinie, d.h. die sportlichen Leistungen entsprechen den Anforderungskriterien der jeweiligen Disziplin und Altersklasse, möglich. Eine schriftliche Antragstellung an den LVPS durch die Reiter*innen, Fahrer*innen, Voltigierer*innen (einschließlich Longenführer*innen) bzw. bei Minderjährigen durch deren Erziehungsberechtigte auf dem vorgegebenen Antragsformular muss spätestens bis zum 31. Juli des laufenden Jahres erfolgen. Eine Nachberufung kann auch durch die Disziplinausschüsse angeregt werden.

Der LVPS behält sich das Recht vor, in begründeten Fällen eine Berufung zu verweigern bzw. einen Ausschluss aus dem Landeskader zu verfügen, auch wenn die Leistungskriterien erfüllt sind. Dies gilt insbesondere bei Verstößen gegen das Ansehen des Pferdesportes, gegen die Bestimmungen der ADMR, gegen die Grundsätze des Tierschutzes und des Fair Play sowie bei fehlendem Nachweis der Jahresgrunduntersuchung bzw. aufgrund sportmedizinischer Empfehlungen. Die Entscheidung im Einzelfall liegt allein im Ermessen des Präsidiums des LVPS und dem jeweiligen Landestrainer in Abstimmung mit dem jeweiligen Disziplinausschusses.

Allgemeine Kriterien

Für die unter Verantwortung des jeweiligen Landestrainers einberufenen Lehrgänge oder Turnierteilnahme ist der Kader verpflichtet. Bei Absage oder Fernbleiben hat der Landesausschuss Leistungssport die Begründung zu prüfen und weitere Entscheidungen zu treffen. Bei ungenügender charakterlicher Eignung, mangelnder Leistungsbereitschaft oder Verstößen gegen den Tierschutz kann auch bei Erfüllung aller geforderten sportlichen Kriterien die Berufung in den Kader verweigert bzw. der Ausschluss aus dem Kader verfügt werden.

Die Berufung in den Landeskader erfordert insbesondere

- die Stamm-Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des LVPS
- den Besitz einer gültigen FN-Jahresturnierlizenz
- die Erfüllung der geforderten Leistungskriterien im Anrechnungszeitraum auf der Grundlage der registrierten FN-Erfolgsdaten
- eine leistungsorientierte Zukunftsperspektive der Mensch-Pferd-Paarung – Vorhandensein von ein bzw. zwei geeigneten Pferden/Ponys
- die für den Berufszeitraum vorliegende Verfügbarkeit von, den sportlichen Anforderungen gerecht werdenden Pferden/Ponys mit Leistungspotenzial für nationale und internationale Erfolge
- Leistungsbereitschaft und charakterliche Eignung der/des Sporttreibenden, denn jede/r Landeskaderangehörige ist in seinem Auftreten und Verhalten ein/e Repräsentant*in des deutschen Pferdesportes.

Die Berufung in den Landeskader verpflichtet insbesondere

- zur Teilnahme an den Fördermaßnahmen des LVPS (z.B. Sichtungen, Schulungen, Trainingstage, Seminare, Lehrgänge etc. – offizielle Einladung über die Geschäftsstelle des LVP)
- Teilnahme an Deutschen Jugendmeisterschaften der jeweiligen Altersklasse bzw. Deutschen Meisterschaften (Fahren, Voltigieren)
- Teilnahme an Sächsischen Meisterschaften der jeweiligen Altersklasse und Disziplin
- Teilnahme an Turnierveranstaltungen/Ländervergleichen (z.B. Süddeutsche Ponymeisterschaft, Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft Fahren, Nordostdeutsche Meisterschaft Voltigieren etc.) zu denen der Landestrainer bzw. Disziplinausschuss nominieren

>> Die Teilnahme schließt dabei die vollständige Beendigung der ausgeschriebenen Wertungsprüfungen ein.

>> Bei Absage, Fernbleiben oder nicht vollständiger Beendigung von o.g. Veranstaltungen bzw. Prüfungen haben der jeweilige Disziplinausschuss und Landestrainer die Begründung zu prüfen und in Abstimmung mit dem LVPS-Vorstand weitere Entscheidungen zu treffen.

- Tragen der Landeskaderausstattung
- Tragen der Kleidung bzw. Ausstattung, die für die jeweiligen Turnierveranstaltungen/Ländervergleiche zur Verfügung gestellt werden
- zur Führung des „FN-Behandlungsbuches für Turnierpferde“ – sowohl für die im Wettkampf eingesetzten als auch alle im Training befindlichen Pferde (Download Behandlungsbuch unter <https://www.pferd-aktuell.de/shop/broschuren-formulare-vertrage-unterrichtsmaterial/fairer-sport.html>)
- zur Abgabe eines jährlichen Trainings- und Turnierplans in Absprache mit dem jeweiligen Landestrainer oder Disziplinverantwortlichen
- Sofortige Meldung des Ausfalls des/der Kaderpferde/-ponys (z.B. Krankheit, Verkauf, Bedeckung, etc)
- Sofortige Meldung wenn der Reiter*innen, Fahrer*innen, Voltigierer*innen (einschließlich Longenführer*innen) selber nicht mehr in der Lage ist im Kader aktiv mitzuwirken

Ausscheiden oder Ausschluss aus einem Landeskader

Aus der Berufung in einen Landeskader bzw. dem Ausscheiden oder Ausschluss aus einem Landeskader sind keinerlei Rechtsansprüche von Seiten des Landeskaders oder der/des Besitzenden/Eigentümerin/Eigentümers eines Pferdes abzuleiten. Die Entscheidung liegt allein im Ermessen der Landeskommision Sachsen bzw. den endgültigen Beschluss des Präsidiums des LVPS.

Bei ungenügender charakterlicher Eignung, mangelnder Leistungsbereitschaft oder Verstößen gegen den Tierschutz kann auch bei Erfüllung aller geforderten sportlichen Kriterien die Berufung in den Kader verweigert bzw. der Ausschluss aus dem Kader verfügt werden. Ein Ausscheiden aus dem Landeskader erfolgt, wenn oben und unten genannte Kriterien nicht mehr erfüllt werden, spätestens zum Ende des Berufszeitraumes.

Landeskaderausstattung und Tragen des LVPS-Wappens

Die Landeskader erhalten auf Bestellung über den LVPS mittels Bestellformulars einmalig eine kostenlose Kaderausstattung der Firma HKM Sports Equipment GmbH. Ein Anspruch der Landeskader auf die HKM-Produkte besteht nicht.

Zusätzlich erhalten Landeskader oder vom LVPS benannte Nichtkader, die in offizielle Landesvertretungen des LVPS nominiert werden bzw. besondere Startgenehmigungen, LVPS-Wappen-Aufnäher für den Ärmel, die selbstständig jeweils linksseitig anzubringen sind, sowie eine LVPS-Satteldecke oder LVPS-Bockdecke. Die

Berechtigung die Landeskaderausstattung bzw. das LVPS -Wappen zu tragen, erlischt mit dem Ausscheiden aus dem aktuellen Landeskader bzw. für Nichtkader unmittelbar nach Beendigung der Landesvertretung. Die LVPS-Wappen-Aufnäher und LVPS-Satteldecken bzw. LVPS-Bockdecken sind unverzüglich und gereinigt an den LVPS zurückzugeben.

Ausnahmen hiervon erfordern eine schriftlich erklärte Freigabe durch den LVPS auf der Grundlage eines schriftlichen Antrags mit entsprechender Begründung seitens der/des Antragstellenden.

Einteilung der Landeskader

In den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren, Fahren und Vierkampf werden folgende Landeskader gebildet.

In den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit:

Landeskader Children U14 (m/w/d) (nur Dressur und Springen)	14 Jahre und jünger	Landeskader Ponyreiter
U16 (m/w/d)	16 Jahre und jünger	
Landeskader Junioren U18 (m/w/d)	18 Jahre und jünger	
Landeskader Junge Reiter U21 (m/w/d)	21 Jahre und jünger	Landeskader Reiter Ü22
(m/w/d) (Dressur Ü22-U25)	22 Jahre und älter	

In der Disziplin Voltigieren:

Landeskader Gruppenvoltigieren Junioren (m/w/d)	18 Jahre und jünger	Landeskader
Gruppenvoltigieren Senioren (m/w/d)	(altersoffen)	Landeskader Einzelvoltigieren
Junioren (m/w)	12 bis 18 Jahre	
Landeskader Einzelvoltigieren U21 (m/w)	19 bis 21 Jahre	
Landeskader Einzelvoltigieren Senioren (m/w)	(altersoffen)	Landeskader Doppelvoltigieren
Junioren (m/w/d)	12 bis 18 Jahre	Landeskader Doppelvoltigieren
Senioren (m/w/d)	(altersoffen)	

In der Disziplin Fahren:

Landeskader Jugend U18 (m/w/d)	18 Jahre und jünger
Landeskader Junge Fahrer U25 (m/w/d)	25 Jahre und jünger
Landeskader Fahrer Ü25 (m/w/d)	26 Jahre und älter

Disziplin Vierkampf:

Landeskader Nachwuchs U14 (m/w/d)	14 Jahre und jünger
Landeskader Junioren U18 (m/w/d)	18 Jahre und jünger

DRESSUR

Alle folgenden Kriterien sind als Reiter-Pferd/Pony-Paar zu erfüllen:

Landeskader Children U14 (14 Jahre und jünger)

Rang 1-5 in der Gesamtwertung der Landesmeisterschaft der Children bei jeweils Mindestprozentzahl von 65,00 Prozent oder höher in jeder Wertungsprüfung
oder

Rangierung unter den besten 50 Prozent aller Teilnehmenden am Finale beim Bundesnachwuchschampionat der Children oder

Rangierung unter den besten 50 Prozent aller Teilnehmenden in der Gesamtwertung beim Preis der Besten der Children
oder

Drei Platzierungen an 1-5 Stelle in Dressurprüfungen FEI Children Prüfungen bei jeweils Mindestprozentzahl von 75,00 Prozent oder höher

Landeskader Ponyreiter (m/w/d) U16 (16 Jahre und jünger)

Rang 1-5 in der Gesamtwertung der Landesmeisterschaft der Ponyreiter bei jeweils Mindestprozentzahl von 65,00 Prozent oder höher in jeder Wertungsprüfung
oder

Rangierung unter den besten 50 Prozent aller Teilnehmenden in der Gesamtwertung beim Preis der Besten der Ponyreiter
oder

Rangierung unter den besten 50 Prozent aller Teilnehmenden in der Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft der Ponyreiter
oder

Drei Platzierungen an 1-5 Stelle in Dressurprüfungen Pony FEI Prüfungen bei jeweils Mindestprozentzahl von 65,00 Prozent oder höher

Landeskader Junioren (m/w/d) U18 (18 Jahre und jünger)

Rang 1-5 in der Gesamtwertung der Landesmeisterschaft der Junioren bei jeweils Mindestprozentzahl von 65,00 Prozent oder höher in jeder Wertungsprüfung
oder

Rangierung unter den besten 50 Prozent aller Teilnehmenden in der Gesamtwertung beim Preis der Besten der Junioren
oder

Rangierung unter den besten 50 Prozent aller Teilnehmenden in der Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft der Junioren
oder

Drei Platzierungen an 1-5 Stelle in Dressurprüfungen Junioren FEI Prüfungen bei jeweils Mindestprozentzahl von 65,00 Prozent oder höher

Landeskader Junge Reiter (m/w/d) U21 (21 Jahre und jünger)

Rang 1-5 in der Gesamtwertung der Landesmeisterschaft der Jungen Reiter bei jeweils Mindestprozentzahl von 65,00 Prozent oder höher in jeder Wertungsprüfung
oder

Rangierung unter den besten 50 Prozent aller Teilnehmenden in der Gesamtwertung beim Preis der Besten der Jungen Reiter
oder

Rangierung unter den besten 50 Prozent aller Teilnehmenden in der Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft der Jungen Reiter
oder

Drei Platzierungen an 1-5 Stelle in Dressurprüfungen Jungen Reiter FEI Prüfungen bei jeweils Mindestprozentzahl von 65,00 Prozent oder höher

Landeskader Reiter (m/w/d) Ü22 – U25 (22 – 25 Jahre)

Rangierung unter den besten 50 Prozent aller Teilnehmenden in der Gesamtwertung der Deutschen Meisterschaft der Dressurreiter (m/w/d)

oder

Drei Platzierungen an 1-5 Stelle in Dressurprüfungen S *** oder S**** Prüfungen bei durchschnittlicher Mindestprozentzahl von 68 Prozent oder mehr, davon mind. eine Platzierung auf einem internationalen FEI Turnier

SPRINGEN

Alle folgenden Kriterien sind als Reiter-Pferd/Pony-Paar zu erfüllen:

Generell werden nur Springprüfungen gem. Richtverfahren 501,A.1 sowie 501.B sprich Springprüfungen Fehler/Zeit, mit Stechen, mit Siegerrunde, Zwei-Phasen und/oder Stilspringprüfungen anerkannt.

Landeskader Children U14 (m/w/d) 14 Jahre und jünger

Mind. drei Platzierungen in Springprüfungen Kl. L auf 1.-5. Platz und mind. eine Platzierung in einer Springprüfung Kl. M* und/oder höher

Landeskader Ponyreiter U16 (m/w/d) 16 Jahre und jünger

Mind. vier Platzierungen in Springprüfungen Kl. L auf 1.-5. Platz

Landeskader Junioren U18 (m/w/d) 18 Jahre und jünger

Mind. drei Platzierungen in Springprüfungen Kl. M* und/oder M** auf 1.-5. Platz und mind. eine Platzierung in einer Springprüfung Kl. S* und/oder höher

Landeskader Junge Reiter U21 (m/w/d) 21 Jahre und jünger

Mind. drei Platzierungen in Springprüfungen Kl. S* auf 1.-5. Platz und mind. eine Platzierung in einer Springprüfung Kl. S** und/oder höher

Landeskader Reiter Ü22 (m/w/d) 22 Jahre und älter

Mind. drei Platzierungen in Springprüfungen Kl. S*** auf 1.-5. Platz sowie Platzierungen in vergleichbaren Prüfungen auf einem internationalen FEI Turnier

VIELSEITIGKEIT

Alle folgenden Kriterien sind als Reiter-Pferd/Pony-Paar zu erfüllen:

Landeskader Ponyreiter (m/w/d) 16 Jahre und jünger

VA** 1 x MER

und 1 x VA** platziert (Kombinierte Prüfungen Klasse A** zählen auch)

Landeskader Junioren U18 (m/w/d) 18 Jahre und jünger

2 x VA**platziert bzw. Intro-CCI1*

und VL beendet (Kombinierte Prüfungen Klasse L zählen auch) und 1 x L-Springen beendet

Landeskader Junge Reiter U21 (m/w/d) 21 Jahre und jünger

2 x VL oder CCI2*S/L platziert

und 1 x CCI3*S/L oder VM beendet (Kombinierte Prüfungen Klasse M zählen auch) und M-Springen beendet

Landeskader Reiter Ü22 (m/w/d) 22 Jahre und älter CCI4*-S beendet

FAHREN

(mit Zusatz der Anspannungsart: Ein-, Zwei- und/oder Vierspanner)

Berufenen Landeskaderfahrern ist die Teilnahme an Wettbewerben gemäß WBO generell nicht erlaubt. Alle folgenden Kriterien sind als Fahrer-Gespann-Kombination zu erfüllen:

Landeskader Jugend U18 (m/w/d) 18 Jahre und jünger Teilnahme am Sächsischen Jugendcup und mind. drei Platzierungen in einer Kombi Klasse A oder Teilnahme am BundesNachwuchschampionat

Landeskader Junge Fahrer U25 (m/w/d) 19 Jahre bis einschließlich 25 Jahre Teilnahme Sächsische Meisterschaft Platzierung in der Kombi unter den ersten 10 und Teilnahme DJM mit Platzierung im 1. Drittel der Kombi und Platzierung in einer Kombi Klasse M auf 1.-5. Platz

Landeskader Fahrer Ü25 (m/w/d) 26 Jahre und älter Teilnahme Sächsische Meisterschaft Platzierung unter den ersten drei der Sächsischen Meisterschaftswertung und Teilnahme Deutsche Meisterschaften mit Platzierung im 1. Drittel der Kombi und Teilnahme an einer Kombi Klasse S mit Platzierung im 1. Drittel der Kombi

VOLTIGIEREN

Es müssen immer ein Longenführer und ein Pferd zur Verfügung stehen, mit denen regelmäßig zusammengearbeitet wird, da diese mit zum Kader gehören.

Landeskader Gruppenvoltigieren Junioren (m/w/d) 18 Jahre und jünger Platzierung im ersten Drittel zur DJM, bei Sichtungen zur DJM oder bei Internationalen Turnieren

Landeskader Gruppenvoltigieren Senioren (m/w/d) (altersoffen) Platzierung im ersten Drittel zur DM, bei Sichtungen zur DM oder bei Internationalen Turnieren

Landeskader Einzelvoltigieren Junioren U18 (m/w/d) 12 bis 18 Jahre Platzierung im ersten Drittel zur DJM, bei Sichtungen zur DJM oder bei Internationalen Turnieren

Landeskader Einzelvoltigieren U21 (m/w/d) 19 bis 21 Jahre Platzierung im ersten Drittel zur DJM, bei Sichtungen zur DJM oder bei Internationalen Turnieren

Landeskader Einzelvoltigieren Senioren (m/w/d) (altersoffen) Platzierung im ersten Drittel zur DM, bei Sichtungen zur DM oder bei Internationalen Turnieren

Landeskader Doppelvoltigieren Junioren U18 (m/w/d) 12 bis 18 Jahre Platzierung im ersten Drittel zur DJM, bei Sichtungen zur DJM oder bei Internationalen Turnieren

Landeskader Doppelvoltigieren Senioren (m/w/d) (altersoffen) Platzierung im ersten Drittel zur DM, bei Sichtungen zur DM oder bei Internationalen Turnieren

VIERKAMPF

Alle folgenden Kriterien sind als Reiter-Pferd/Pony-Paar zu erfüllen:

Landeskader Nachwuchs U14 (m/w/d)

14 Jahre und jünger

- Rang 1-3 in der Einzelwertung der Landesmeisterschaft im Nachwuchs U14 oder
- 5000 und mehr Punkte in der Einzelwertung bei den Landesmeisterschaften im Nachwuchs U14 oder
- 5000 und mehr Punkte in der Einzelwertung beim Bundesnachwuchsvierkampf oder
- Rangierung unter den 10 Besten in der Einzelwertung beim Bundesnachwuchsvierkampf oder
- Rang 1-5 in der Mannschaftswertung beim Bundesnachwuchsvierkampf oder
- Rang 1-3 in der Einzelwertung auf Vierkampfturnieren in Deutschland Altersklasse U14

Landeskader Junioren U18 (m/w/d)

18 Jahre und jünger

- Rang 1-3 in der Einzelwertung der Landesmeisterschaft der Junioren U18 oder
- 5000 und mehr Punkte in der Einzelwertung bei den Landesmeisterschaften der Junioren U18 oder
- 5000 und mehr Punkte in der Einzelwertung beim Bundesvierkampf oder
- Rangierung unter den 10 Besten in der Einzelwertung beim Bundesvierkampf oder
- Rang 1-5 in der Mannschaftswertung beim Bundesvierkampf oder
- Rang 1-3 in der Einzelwertung auf Vierkampfturnieren in Deutschland U18

Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.

Käthe-Kollwitz-Platz 2

01468 Moritzburg

Tel. 035207 896 10

E-Mail info@pferdesport-sachsen.de

www.pferdesport-sachsen.de



Antragsverfahren für die Berufungen in den Landeskader des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

Für alle Disziplinen erforderlich!

Für die Berufung in den Landeskader (Jugend u. Erwachsene) in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Voltigieren, Fahren und Vierkampf muss seitens der Reiter, Fahrer, Voltigierer (inkl. Longenführer) bzw. bei Minderjährigen durch deren Erziehungsberechtigte ein schriftlicher Antrag auf Aufnahme in den Landeskader an den Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. gestellt werden.

Das bedeutet konkret:

Wer für das neue Sportjahr in den Landeskader des LVPS berufen werden möchte, muss seine den sportlichen Anforderungen/Leistungskriterien der Kaderrichtlinie für das neue Sportjahr entsprechenden turniersportlichen Erfolge auf dem vorgegebenen Antragsformular spätestens bis zum 31.10. eines jeden Jahres in der Geschäftsstelle des Landesverbandes einreichen.

Verspätet eingereichte Anträge mit Nachberufungen

Berufungsanträge, die nach dem 31.10. in der Geschäftsstelle eingehen, werden in Absprache mit dem jeweiligen Disziplinausschuss auf die Möglichkeit einer Nachberufung geprüft. Im Falle einer Nachberufung durch verspätete Abgabe des Antrags erfolgt die Bezuschussung dieser Reiter, Fahrer, Voltigierer und Longenführer im Berufungsjahr nur mit 50% der möglichen Förderung.

Nachberufungen im laufenden Jahr

Für Nachberufungen im laufenden Jahr aufgrund aktueller Erfolge gemäß der Kaderrichtlinie gilt als Antragsfrist die Einreichung bis zum 31.07. des laufenden Jahres.

**Antrag auf Berufung
in den Berufungen in den Landeskader des Landesverbandes Pferdsport Sachsen e.V.
für das Sportjahr 2026**

(pro Disziplin und/oder Altersklasse ist ein Formular auszufüllen)

Einzureichen jeweils bis 31.10. des laufenden Jahres an:

Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.

www.pferdesport-sachsen.de

Käthe-Kollwitz-Platz 2

01468 Moritzburg

Tel. 035207 896 10

Fax. 035207 89612

E-Mail kroenert@pferdesport-sachsen.de

Hiermit wird für _____, geb. am _____
(Vorname und Name)

Anschrift: _____
(Straße, Nr., PLZ, Wohnort)

Mitglied im Verein: _____
(Stamm-Mitgliedschaft ab 01.01. des Berufungsjahres)

Aktuelle Leistungsklassen: (Disziplin und LK) _____

E-Mail für Informationszwecke: _____

ein Antrag auf Berufung in der Disziplin: _____

in den Landeskader _____ U / Ü..... (bitte Altersklasse angeben)
gestellt.

Angabe der erzielten geforderten Turnierfolge im Anrechnungszeitraum

Erfolge vom 1.10. des Vorjahres bis 30.9. des laufenden Jahres

(Auflistung der geforderten Mindesterfolge gemäß der aktuellen Berufsrichtlinie sind ausreichend.)

Veranstaltungsort	Datum	Angaben zum Turnier ggf. genaue Bezeichnung des Championats bzw. der Meisterschaft oder genaue Angabe der Prüfung und der Turnierklasse (bei Dressur ist die Zäumung – Trense/Kandare - anzugeben)	Name des Pferdes/Ponys (Ponys bitte zusätzlich mit P kennzeichnen) für Voltgieren: zusätzlich Benennung des Longenführers	Wertungsrang oder Ergebnis bzw. Platzierung der Prüfung Für Voltgieren: Angabe der Wertnote und der Platzierung

(bitte lesbar ausfüllen, bei Bedarf weitere Seiten anfügen) Hinweise:

Stilspringprüfungen, Stilgeländeritte sowie Dressurpferde-/Springpferde-/Geländepferdeprüfungen werden für die Erfolgsanrechnung Dressur-, Spring- und Geländeprüfungen in der jeweiligen Klasse gleichgesetzt.

Hingegen gelten Erfolge in Hunterklassen, Reitpferde-, Eignungs- und Mannschaftsprüfungen für die Erfolgsanrechnung nicht!

Bitte im Weiteren Zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen:

- Die oben genannten Pferde/Ponys stehen mir auch im Berufungsjahr zur Verfügung.
- Folgende weitere Pferde/Ponys stehen mir im Berufungsjahr zur Verfügung:

(jeweils Name, Alter und Ausbildungsstand)

- Folgende Pferde/Ponys stehen mir im Berufungsjahr nicht mehr zur Verfügung:

(bitte Namen angeben)

Für Voltigieren

- Die oben genannten Longenführer stehen mir auch im Berufungsjahr zur Verfügung.
- Folgende weitere Longenführer stehen mir im Berufungsjahr zur Verfügung:

(bitte Namen angeben)

- Folgende Longenführer stehen mir im Berufungsjahr nicht mehr zur Verfügung:

(bitte Namen angeben)

Bei welchem Trainer trainierst Du regelmäßig?

Wie oft in der Woche trainierst Du Dein(e)Pferd(e) selbst? _____Mal

Wie oft in der Woche trainiert ein ErwachsenerDein(e) Pferd(e)? _____Mal

Wie oft in der Woche erhältst Du Unterricht von einem Trainer? _____Mal

Für Volti: Wie oft in der Woche trainierst Du aufdem Pferd? _____Mal

Für Volti: Wie oft in der Woche absolvierst Du Zusatztraining? _____Mal

Bei wem trainierst Du manchmal zusätzlich? (Lehrgänge u.a. Trainingsmaßnahmen)

Machst Du Ausgleichssport? Ja Nein

Wenn ja, was und wie oft wöchentlich? _____

Hiermit wird die Richtigkeit der oben gemachten Angaben versichert.

Datum, Ort Unterschrift Antragssteller/-in bei Minderjährigen: Erziehungsberechtigte

Hiermit gebe ich mein Einverständnis zur Speicherung, Veröffentlichung (Homepage, Facebookseite, Instagram-Account, Verbandsmagazin) und Verwendung meiner personenbezogenen und sportfachlichen Daten zu Informationszwecken durch den LVPS, ohne die Weitergabe an Dritte (ausgenommen Dt. Reiterliche Vereinigung FN).

Datum, Ort Unterschrift Antragssteller/-in bei Minderjährigen: Erziehungsberechtigte